

# Newsletter

Nr. 1

21.01.2021



## Unser Newsletter

Sie haben sich auf unserer Webseite für unseren Newsletter eingetragen. Das ist die erste Ausgabe. Hier wollen wir Sie regelmäßig über die neuesten Entwicklungen unserer Initiative aktiv informieren. Tagesaktuell können Sie sich auch auf unserer Webseite auf dem Laufenden halten.

## Erste Plakataktion am Stadtplatz

Am 15.01.2022 war die Initiative mit einem Infostand auf dem Stadtplatz in Penzberg das erste Mal in der Öffentlichkeit physisch präsent. Von 10 -12 Uhr hatte die Bevölkerung die Möglichkeit sich über die Ziele und Hintergründe der Initiative zu informieren. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit sich mit einer „Namensspende“ zu solidarisieren und, wie wir sagen, der schweigenden Mehrheit derer, die sich impfen lassen, ein Gesicht zu geben.

Die Aktion war ein voller Erfolg. Unter Einhaltung der Corona-Regeln haben schätzungsweise 350-400 Bürgerinnen und Bürger den Infostand besucht. Über 180 neue Namensspender haben sich in die Listen eingetragen. Über den überwältigenden Zuspruch der Besucher des Standes haben wir uns gefreut. Die regionale und überregionale Presse hat breit über die Aktion berichtet. Links zu den Presseberichten finden Sie auf unserer Webseite.

## Weitere Aktion am 22.01.2022

Am nächsten Samstag, dem 22.01.22 werden wir wieder von 10 - 12 Uhr mit unserem Infostand auf dem Penzberger Stadtplatz präsent sein. Wir wollen dort wieder für das Impfen werben und hoffen dass unsere Initiative wieder durch eine große Zahl an Namenspenden weiteres Gewicht bekommt.

An diesem Tag werden auch zwei Ärzte am Stand anwesend sein, die Fragen zur Impfung aus medizinischer Sicht beantworten werden.

## Starke Präsenz mit Plakaten

Auch mit zahlreichen Plakaten mit den zentralen Aussagen unserer Initiative sind wir inzwischen im Penzberger Stadtbild präsent. Auch hier werben wir vor allem für Solidarität durch Impfen. Gewicht erhalten diese Botschaften durch die vielen Namen der Unterstützer der Aktion.



Schade finden wir, dass ein Plakat schon kurz nach Aufstellung mutwillig beschädigt wurde. Es ist leider ein Problem in unserer Gesellschaft, dass alle nach Toleranz rufen, aber viele damit nur die Toleranz für die eigene Meinung verstehen.



## Keine Demos geplant

Vermeehrt erreichen uns Fragen, ob wir noch weitere Maßnahmen im öffentlichen Raum wie Demonstrationen oder Mahnwachen vorhaben. In keinem Fall planen wir zeitgleiche „Gegendemonstrationen“ zu den sog. Montagsspaziergängen. Wir wollen weder die Polizei noch weiter beschäftigen noch wollen wir größere Versammlungen initiieren. Auch respektieren wir, dass Menschen andere Ansichten vertreten und diese kundtun, wenngleich uns die Zielsetzung vieler Montagsspaziergänge nicht wirklich klar ist. Mit Sorge erfüllt uns allerdings schon, wenn wir sehen, welche Formen diese Spaziergänge an vielen Orten dieser Republik annehmen. Wir haben kein Verständnis dafür, wenn bei diesen Veranstaltungen Polizisten oder Journalisten angegriffen werden und fremdes Eigentum zerstört wird. Darüber hinaus sind wir schon sehr irritiert, zu beobachten, welche politische Gruppen und Strömungen diese Montagsspaziergänge als für ihre Agitationen nutzen.